

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 2 (1895)

Heft: 10

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedenes.

Für gelehrte Ungläubige. Ein Ungläubiger besuchte eines Tages Athanasius Kircher, den berühmten Astronomen. Indem er einen großen und schönen Globus des gestirnten Himmels im Zimmer bemerkte, ging er darauf zu und sagte: „Dies ist ein prächtiger Globus. Wer hat ihn gemacht und wem gehört er?“ — „Was würden Sie davon denken“, erwiederte der Astronom, „wenn ich Ihnen sage, daß er mir nicht gehört, von Niemanden gemacht wurde und hier nur durch Zufall herkam?“ — „Das“, entgegnete der Ungläubige, „ist unmöglich; Sie machen Spaß.“

Kircher lächelte, blickte aber dann seinen Bekannten mit ernster Miene an und sagte: „Sie wollen nicht glauben, daß dieser kleine Körper durch bloßen Zufall entstand; trotzdem behaupten Sie jedoch, daß jene Himmelskörper, mit denen der Globus nur eine äußerst geringe Ähnlichkeit hat, ohne Plan und Ordnung ins Dasein kamen — ohne einen Schöpfer!“

Dies war eine Nuß, welche der Ungläubige nicht knacken konnte. Er sah ein, es sei thöricht zu leugnen, daß der Zufall einen Globus, eine Uhr, ein Haus oder ein anderes menschliches Werk machen könne, und doch zu behaupten, daß der Zufall das Weltall zu erschaffen vermöge. Der Mann war ehrlich genug, zu bekennen, daß er auf die einfache Beweisführung des Astronomen nichts zu antworten vermöge; und indem er seiner Überzeugung nachgab, kam er bald darauf zur Erkenntnis des Allerhöchsten und wurde ein gläubiges Kind Gottes. Wird der Ungläubige, dem diese Zeilen in die Hände kommen, auf gleiche Weise ehrlich gegen sich selbst sein? Und will er bedenken, daß nur die Thoren in ihrem Herzen sprechen: „Es ist kein Gott?“

Ein Rechenerempel. In der letzten Woche hatte ich ungemein viel Rechnungen zu vereinigen; da schwieben und tanzten in schlaflosen Stunden der Nacht die Zahlen vor meinem Geiste auf und ab. In einer solchen Nachgrüblerei kam ich dazu, für etliche Probleme die einfachsten Lösungsformeln zu finden. Diese Probleme sind folgende, für je 2 Ziffern (als Parallele) zu finden: wann das Verhältnis doppelt zählt? oder zu $\frac{1}{3}$, zu $\frac{2}{3}$, zu $\frac{1}{4}$ und zu $\frac{3}{4}$? z. B. A ist 36 Jahre alt, B 5 Jahre. Wann ist A viermal älter als B? Wann ist A dreimal älter als B? Wann ist A doppelt so alt als B? Wann ist A $\frac{2}{3}$ oder $\frac{3}{4}$ so alt als B? Die Sache kann aber auch andere Anwendung finden, z. B. bei Alliagen von 2 Metallen und bei Mischungen von Flüssigkeiten.

Die Hauptsache ist, daß die Lösung so leicht ist, daß jedes Kind sie finden kann. Um bei obigem Beispiel zu bleiben, gilt: A wird (36 J.) doppelt so alt als B (5 J.) in 26 Jahren; denn 62 : 31. A wird viermal so alt als B in $5\frac{1}{3}$ Jahren; denn $41\frac{1}{3} : 10\frac{1}{3}$. A ist dreimal so alt als B in $10\frac{1}{2}$ Jahren; denn $46\frac{1}{2} : 15\frac{1}{2}$. A wird $\frac{2}{3}$ so alt als B in 57 Jahren; denn 93 : 62. A wird $\frac{3}{4}$ so alt als B in 88 Jahren; denn 124 : 93.

Die Lösung gilt aber auch ganz gleich im negativen Sinne, resp. bezüglich des Alters nicht nur vorwärts, sondern auch rückwärts. Die Formel hat dann minus statt plus z. B. A hat 36 Jahre, B 22 Jahre; so war A doppelt so alt als B vor 8 Jahren; denn 28 : 14. A war dreimal älter als B vor 15 Jahren; denn 21 : 7. A war viermal älter als B vor $17\frac{1}{3}$ Jahren; denn $18\frac{2}{3} : 4\frac{2}{3}$. Und so weiter.

Ich begreife nun die Formeln nur teilweise und habe sie durch Induktion gefunden. — Ein Professor der Mathematik wird vielleicht die Güte haben, in einer der folgenden Nummern mir dieselben genauer zu erklären. Die „Pädag. Bl.“ werden gewiß gerne auch für solche und ähnliche Anfragen die Spalten öffnen und sie berücksichtigen. (Recht gern, d. Red.) D.

Aus der Schule: Es ist gelegentlich von der lauretanischen Litanei die Rede, ein Schüler wird aufgefordert, einige Stellen daraus zu sagen. Er beginnt: „Du Arche des Bundes, du Pforte des Himmels, du Eifelturm . . .“ Factum est.

Ein Schulzeugnis des Schulrates von N. N. 16. Juli 1874. N. N. ist schon 7 Jahre als Lehrerin auf N. N., Und zeigt Sich sehr Lehrreich, Wozu mir bestens Zufrieden sind mit Ihr.

Inserate.

Vakante Lehrerstelle.

In Folge Resignation ist die Lehrerstelle an der Knabenmittelschule zu Cham auf Beginn des nächsten Wintersemesters neu zu besetzen und wird dieselbe anmit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Die Jahresbesoldung beträgt Fr. 1400. —

Aspiranten, welche befähigt sind, Gesang- und Turnunterricht zu erteilen, werden bevorzugt.

Schriftliche Anmeldungen in Begleit des Lehrerpatentes, der Schul- und Sittenzeugnisse nimmt bis den 16. Juni nächsthin das Präsidium der Schulkommission entgegen.

Cham, den 16. Mai 1895.

Namens des Einwohnerrates:

(D. D. 335.)

Die Kanzlei.

Offene Lehrerstellen.

Infolge Resignation des Oberlehrers und Ablauf des Anstellungsvortrages des Mittellehrers an den Knabenschulen in Arth sind diese beiden Stellen neu zu besetzen.

Gehalt Fr. 1400. — resp. Fr. 1300. — nebst freier Wohnung und Garten.

Anmeldungen sind bis spätestens Ende Mai an den Schulratspräsidenten Herrn Emil Eichhorn zu richten. Die Ordonaunzen liegen auf der Gemeindkanzlei zur Einsicht auf.

Arth, den 2. Mai 1895.

Der Schulrat.

Verlag der Buchdruckerei Huber in Altdorf.

Räger, Aufgaben im schriftlichen Rechnen bei den Rekruttenprüfungen. 10. Auflage. Einzelpreis 40 Rp. Schlüssel dazu 20 Rp.

Räger, Aufgaben im mündlichen Rechnen. 2. Auflage. 40 Rp.

Rägers „Übungsstoff für Fortbildungsschulen“ erscheint um Mitte Mai in zweiter, nicht wesentlich veränderter Auflage. (Df 4073)

Bweifel-Weber, St. Gallen,

empfiehlt höflichst seine Sammlungen:

Helvetia, Wiederbuch für Schweizerschulen. 8. Auflage. Ausgabe A 65 Rp.; Ausgabe B 95 Rp.

Alpenrosen, 80 Lieder für Frauenchöre, in kurzer Zeit starkverbreitete Sammlung; in Leinwand 1 Fr. 50 Rp.

Carl Kümmelin in Menziken (Aargau),

einzig berechtigter Fabrikant in der Schweiz von Vargiadèr patentierten Turngeräten, empfiehlt den tit. Schulen, Anstalten und Vereinen seine, von ersten Autoritäten rühmlichst besprochenen Arm- und Bruststärker und Hanteln mit festen und reduzierbaren Gewichten zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Prospekte und Preisliste, sowie Ia. Zeugnisse von Schulmännern stehen gerne zu Diensten.